Rechtsanw. Dr. E. Berfermann, Essen; Rechtsanwalt C. Custodis, Köln; Justizrat Otto Eylardi, Unna i. W.; Rechtsanwalt Dr. F. Fuchs, I. Köln; Rechtsanwalt Dr. H. Fushan, Düsseldorf; Justizrat B. Heitmann, Duisburg-Ruhrort; Rechtsanwalt Dr. F. Lauber, Aachen; Rechtsanwalt Dr. W. Meyer, Hagen i. Westf.; Professor Dr. O. Most, Duisburg-Ruhrort; Rechtsanwalt Dr. M. Münchhausen, Oberhausen; Justizrat Dr. A. Pinner, Berlin; Rechtsanwalt P. Pottgießer; Rechtsanwalt B. Pott-hast; Notar Quincke, Köln; Rechtsanwalt Dr. E. Roß, Dortmund; Bergwerks-Dir. a. D. K. Russell, Essen; Rechtsanwalt E. Thiel, Godesberg; Rechtsanwalt Dr. Weber II, Koblenz; Rechtsanw. Westrick, Berlin; Rechtsanwalt Dr. Heinrich Wirtz, Düsseldorf; Rechtsanwalt H. Zahn, Wuppertal-Barmen.

Gegründet: 3/5. 1931; eingetragen 14./9. 1931.

Zweck: Die wissenschaftliche u. praktische Unterstützung der Rechtsanwaltschaft bei der Erledigung rechtswirtschaftlicher Berufsaufgaben; Besorgung von Treuhandgeschäften (als solche gelten insbesondere Vermögensverwaltungen u. Testamentsvollstreckungen, Pfandhalterschaft, Vertretung von Pfandbriefgläubigern u. Obligationären, Sanierungen aller Art, Liquidationen); Beteiligung an Revisions- u. Organisationsunternehmen. — Die Ges. erstrebt die Zusammenarbeit von Juristen und Betriebswirtschaftlern zur Erledigung ihrer beiderseitigen Berufsaufgaben. — Die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten einschl. der Bearbeitung von Steuerrechtsstreitigkeiten ist ausgeschlossen.

Interessengemeinschaft besteht mit der „Deutsche Wirtschaftsprüfung A.-G.“ (Dewiag), Berlin u. Essen.

Kapital: 500 000 RM in 2500 Nam.-Akt. zu 200 RM, überrn. von den Zeichnern zu 105 %, zunächst mit 25 % einbezahlt. Eine weitere Quote von 10 % wurde Mitte September 1933 eingefordert. 5 % sofort u. 5 % am 1./12. 1933 zahlbar. (Aktienzeichner sind nur Anwälte, Notare und deren Organisationen: Anwaltskammern, Anwaltsvereine und Notarvereine in Rheinland und Westfalen [Sukzessivgründ.]).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 29./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückständige Einlagen auf das Grundkapital 375 000, Inventar und Bücherei 10 091, Beteiligung 90 000, Forderungen 527, Bankguthaben 369, Postscheckguthaben 215, Verlust 1931 25 446, Verlust 1932 34 766, (Treuhandwerte 607 939). — **Passiva:** Grundkap. 500 000, R.-F. 11 277, Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellsch. 25 139, (Treuhandverpflichtungen 607 939). Sa. 536 416 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 25 446, anteiliger I.-G.-Verlust 34 766. — **Kredit:** Verlust 1931 25 446, Verlust 1932 34 766. Sa. 60 212 RM.

Die Bezüge des Vorstandes für 1932 betragen 24 338 Reichsmark; die Aufwendungen des Aufsichtsrats (Tagegelder und Reisekosten) 3475 RM.

Dividenden 1931—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Deutsche Wirtschaftsprüfungs- und Treuhand-Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M.

Vorstand: Dipl.-Kaufm. Marcus Karl Oswald, beidiger Bücherrevisor, Offenbach a. M.; Dr. jur. Kurt Meisner, öffentl. bestellter Wirtschaftsprüfer, Wiesbaden; Dipl.-Kaufm. Willi Zubrod, öffentl. bestellter Wirtschaftsprüfer, Offenbach a. M.; Dr. Franz Floret, öffentl. bestellter Wirtschaftsprüfer, Mannheim.

Aufsichtsrat: Rittergutsbesitzer a. D. Dir. Karl Schneider, Niederwalluf a. Rh.; Dr. med. Wilhelm Walther, Spredlingen, Kreis Offenbach a. M.; Walter Steingrobe, Offenbach a. M.

Gegründet: 22./3. 1932; eingetr. 23./3. 1932. Gründer: Revisionsassistent Hugo Zubrod, Revisionsassistent Erich Oswald, Offenbach a. M.; Dipl.-Kaufm. Dr. rer. pol. Rudolf Schmitt, Spredlingen, Kreis Offenbach a. M.; Dipl.-Kaufm. Paul Ziebell, Frankf. a. M.; Gerhard Schneider, Niederwalluf a. Rh. — Zweigniederlassungen in Wiesbaden und Offenbach.

Zweck: Vornahme von Bilanzprüfungen im Sinne des Handelsgesetzbuchs, die Durchführung von Revi-

sionen aller Art, die Uebernahme von Treuhandgeschäften im In- und Ausland, Steuer- und Wirtschaftsberatungen sowie die Ausführung aller Arbeiten, die von Treuhand-Ges. übernommen werden und den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind.

Kapital: 50 000 RM in 40 Nam.-Vorz.-Akt. A und 60 Nam.-St.-Akt. B zu 500 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 St.-A. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Inventar 2190, Außenstände 20 550, Kasse und Postscheck 139, Bankguthaben 30 041, Verlust 237. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Rückstell. 3157. Sa. 53 157 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 60 169, Inventarabschreibung 634. — **Kredit:** Bruttogewinn 60 566, Verlust 237. Sa. 60 803 RM.

Dividende 1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Frankfurter Getreidebank Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Frankfurt a. M., Taunus-Anlage 6.

Die ao. G.-V. v. 25./2. 1930 beschloß die Auflöser des Ges. **Liquidator:** Dir. Max Wohl, Frankfurt a. M., Holzhausenstr. 56. Die Hauptursache der Liqu. ist der Verlust, den die Firma infolge des Konkurses der Mehlgroßhandlung Jakob Dreyfuß, Frankfurt a. M., erlitten hat. Wie vom A.-R.-Vorsitzenden ausgeführt wurde, habe es keinen Zweck, sich weiteren Risiken auszusetzen, da die Verhältnisse im Bankgewerbe allgemein sehr schwierig seien. Lt. Bekanntm. v. 1./4. 1931 Ausschütt. der ersten Liqu.-Rate von 30 % auf die Akt. ab 10./4. 1931; ab 5./7. 1933 Schlußliquidationsrate von 6,1 %.

Aufsichtsrat: Vors.: Handelsgerichtsrat Max Lorch, Sally Herrmann, Fritz Hirsch, Handelsgerichtsrat Gustav Marxsohn, Synd. Prof. Dr. Hans Trumpler, Max Fisch, Dir. Otto Zier, Frankfurt a. M.; Dr. Eugen Kamberg, Offenbach a. M.; Martin Strauß, Gießen.

Gegründet: 12./7. 1923; eingetragen 28./7. 1923. Firma lautete bis 1924: Frankfurter Getreide-Kredit Akt.-Ges.

Kapital: 1 000 000 RM in 2000 Aktien zu 100 RM u. 800 Akt. zu 1000 RM.

G.-V.: 1933 am 28./6.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse, Reichsbank, Postscheck 4006, Bankguthaben 14 615, Schuldner 11 645, Abwicklungsforderung 14 470, Wertpapiere 24 014. — **Passiva:** Noch nicht erhobene Div. 413, Gläubiger 599, noch nicht erhobene Liquidationsrate 3156, Rückstellungen für Liquidationskosten 4961, Liquidationsvermögen für 1 000 000 RM (A.-K. 74 457, ab Verlust 14 836) 59 621. Sa. 68 750 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Unkosten 6996, Rückstellungen 4961, Abschreibung auf Effekten 6295. — **Kredit:** Einnahmen aus Zinsen 3416, Verlust 14 837. Sa. 18 252 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, Reichsbank, Postscheck 4025, Bankguthaben 25 397, Schuldner 7965, Abwicklungsforderungen 3828, Wertpapiere 24 014. — **Passiva:** Noch nicht erhobene Liqui-